

12 offene Kirchen bzw. Turmschulen/Bethäuser konnte man am Tag der „Langen Nacht der Kirchen“ am 25. Mai 2018 in 12 Stunden auf dem Gebiet der evangelischen Pfarrgemeinde Oberschützen und ihren 7 Tochtermgemeinden erwandern – ein mehr als anspruchsvolles „Unterfangen“, das sich auch nicht viele zumuteten!

Was haben alle versäumt, die nicht dabei waren!?

- ☞ **Keinen Regen**, obwohl es bis kurz vor Beginn um 12 Uhr mittags noch ganz danach aussah!
- ☞ **Den Anfang in der Friedhofskirche** in Oberschützen mit einer der vielen „Weg-Weisungen“ in der Bibel: „Als Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien der HERR dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin El-Schaddai. Geh vor mir und sei untadelig!“ (Gen 17,1 nach der Neubearbeitung der Einheitsübersetzung, 2016)
- ☞ **Wunderbare Ausblicke** auf die umgebende Landschaft und Überraschungen wie der Anblick eines zu dieser Jahreszeit ungewöhnlich großen Parasols am Wegrand im Wald von Mariasdorf nach Tauchen. Dort auf der Pferdeweide entlang des Weges die ersten Schritte eines kurz zuvor geborenen Fohlens, nachdem ihm sein Geburtshelfer Andreas Boisits auf die Beine geholfen hatte.
- ☞ **Die Betrachtung** der modernen Altarbilder von Claudia Jäger in den Turmschulen.
- ☞ **Pünktlich um 16 Uhr** – gleichsam auf halbem Wege – die Glockenklänge einer der ältesten Glocken Europas mit der in gotischen Majuskeln aufgetragenen Inschrift: »O REX GLORIE VENI CUM PACE«
- ☞ **Die spannenden Vorträge** von Dietmar Ulreich vor der katholischen Kirche in Aschau und in der evangelischen Kirche in Schmiedrait mit bekannten und neuen Erkenntnissen zu den Orts- und Flurnamen, zu den Baugeschichten der beiden Kirchen sowie Einblicken in die Biographien einerseits des Kirchenpatrons der Kirche in Aschau, des hl. Oswald, und andererseits des Begründers des Kirchenbaus in Schmiedrait, Gottlieb August Wimmer.
- ☞ **„Küsse“ für die Gelenke und „Balsam“ für die Augen** – das Durchschreiten der traumhaft schönen Blumenwiesen in der Aschauer Au.
- ☞ **Schöpfungsgeschichten** in Weinberg – von Ilse Ulreich vorgetragen und begleitet von Charlie Kager auf der Gitarre.
- ☞ **In der Turmschule** in Willersdorf einen „Überblick“ auf Landschaft, Brauchtum und die mehr oder weniger friedliche Geschichte dieses „Dreiländerecks“ – anschaulich mit Bildern und Kurzfilmen moderiert von Walter Reiss im Gespräch mit Helmut Frauneder, Siegfried Pertl und Josef Weinzettl.



☞ **Cembalomusik** in der mittelalterlichen Friedhofskirche in Willersdorf – gespielt von Robin Hietz und Moritz Laurer unter der Leitung von Emanuel Schmelzer-Ziringer.



☞ **Das humorvolle Reformationskabarett** „Luther 2.0 hoch 17“ von Oliver Hochkofler und Imo Trojan in der evangelischen Pfarrkirche Oberschützen mit pointierten Anspielungen auf agierende Personen vor Ort.



☞ **Und schließlich** den von Klaus Pahr eingeleiteten harmonischen „Ausklang“ im Altarraum der Kirche mit dem längeren „Nachklang“ im Wimmersaal!

„Versäumtes“ kann zum Teil nachgeholt werden, etwa der Besuch der Kirchen, wenn sie bei Gottesdiensten, Konzerten ... offen sind. Und besonders auch der „Camino ecuménico“, der immer offen und begehbar ist und zu den verschiedenen Tages- und Jahreszeiten seine eigenen Reize hat.



Text:

Ludwig Leitner.

Fotos:

contemplom (Friedhofskirche OS)* Gustav Krammer (Wandergruppe Aschau) * Brigitte Königshofer (Weinberg) * Ernst Mindler (Podiumsgespräch Willersdorf) * Robert Ganser (2x Friedhofskirche Willersdorf) * Anna Horak (3x Pfarrkirche Oberschützen).

Ausführliche Beschreibung der Wander- und auch der Radroute:

www.contemplom.at